

Arbeitsblatt zum Thema "Schinderhannes"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Der Schinderhannes hieß eigentlich Johannes _____. Er war ein deutscher Räuber und Bandit, der vor über 200 Jahren lebte. Obwohl er viele _____ begangen hat, glauben manche Leute, dass er ein Held gewesen sei. Über ihn gibt es zahlreiche _____, Romane und Filme. Bückler wurde wohl um das Jahr 1780 geboren. Als er im _____ 1803 hingerichtet wurde, war er höchstens 24 Jahre alt. Den Spitznamen hatte er vom _____ des Großvaters: Dieser war ein Schinder gewesen, jemand, der tote Tiere wegbringt und die _____ verwertet. Aus den Fellen etwa lässt sich Leder machen.

Auch Johannes Bückler kam in die _____, um diesen schmutzigen Beruf auszuüben. Doch bald wurde er beschuldigt, dass er _____ heimlich für sich behalten habe. Er reiste von Ort zu Ort, wo er _____ überfiel und bestahl. Das tat er meist in kleinen Gruppen von drei bis sieben weiteren _____.

Die Bande trieb ihr Unwesen an beiden Seiten des Rheins, und der _____ wurde auch mehrmals eingesperrt. Er konnte aber wieder entkommen. Schließlich nahmen ihn die _____ gefangen. Die herrschten damals in der Zeit von Napoleon im Rheinland. Im Jahr 1803 begann in _____ vor Gericht der Prozess gegen Bückler und 67 weitere aus seiner Bande. Am 21. _____ wurden Bückler und 19 andere Banditen mit der Guillotine hingerichtet. Vierzigtausend _____ waren dabei.

Heute glaubt man, dass der Schinderhannes und seine _____ 100 bis 200 Verbrechen begangen haben. Angeblich soll er wie Robin Hood nur die _____ bestohlen haben. Das Geld habe er dann den Armen gegeben. In Wirklichkeit hat er die _____ für sich behalten. Seine Opfer hat er oft sehr schlimm misshandelt.

Mainz	Schinderhannes	Reichen	Felle	Lehre	Verbrechen	Schurken	
Bückler	November	Franzosen	Jahr	Beruf	Leute	Menschen	Reste
Zuschauer	Beute	Lieder					